

BUNDESGERICHTSHOF

IVb ZB 102/83

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Joachim S [REDACTED], [REDACTED]straße [REDACTED], A [REDACTED],

Antragsteller und
Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter
I. Instanz:

Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Helene S [REDACTED], N [REDACTED]straße [REDACTED], R [REDACTED],

Antragsgegnerin und
Beschwerdegegnerin,

- Prozeßbevollmächtigte
I. Instanz:

Rechtsanwälte [REDACTED],
[REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED],
[REDACTED] -

Weitere Beteiligte:

1. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,
R [REDACTED]straße [REDACTED], B [REDACTED]-W [REDACTED]
zu Vers.-Nr.: [REDACTED] B 502
2. Landesversicherungsanstalt Niederbayern Oberpfalz,
Am A [REDACTED] V [REDACTED], L [REDACTED]
zu Vers.-Nr.: [REDACTED] S 050

Der IVb - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 9. November 1983 durch den Vorsitzenden Richter Lohmann und die Richter Dr. Seidl, Dr. Blumenröhr, Dr. Macke und Nonnenkamp

beschlossen:

Die weitere Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluß des 10. Zivilsenats und Senats für Familiensachen des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 19. Mai 1983 wird auf seine Kosten als unzulässig verworfen.

Der Wert der weiteren Beschwerde beträgt 1.000 DM.

G r ü n d e :

Die weitere Beschwerde ist zwar statthaft (§ 621 e Abs. 2 Satz 2 ZPO) und fristgerecht bei dem zunächst gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 6 EGZPO i.V. mit § 8 EGGVG zuständigen Bayerischen Obersten Landesgericht eingelegt.

- 3 -

Jedoch ist die gesetzlich vorgeschriebene Schriftform nicht eingehalten, denn weder das Original noch die beigelegte Abschrift der Beschwerdeschrift ist von dem Prozeßbevollmächtigten des Antragstellers unterschrieben worden (§ 621 e Abs. 3 Satz 1 i.V. mit § 130 Nr. 6 ZPO).

Die Kostenentscheidung beruht auf § 97 ZPO.

Lohmann

Nonnenkamp

